

Fach

Wirtschaftsingenieurwesen (Hagen)

Abschlussgrad

Bachelor of Science

Hochschule

Fachhochschule Südwestfalen

Datum der Akkreditierung

29.05.2006

Dauer der Akkreditierung

30.09.2011

Start des Studienbetriebs

**Zugang zum höheren
Dienst?** (nur für Masterstudiengänge)

Kategorisierung
(nur für Master-Studiengänge)

Fakultät/Fachbereich

Technische Betriebswirtschaft

Kontakt

Prof. Michael Grillo
Tel.: 02331 987 2390
Fax: 02331 987 332
E-Mail: grillo@fh-swf.de

Auflagen

1. Die Module der „Bindestrich-Fächer“ müssen differenziert beschrieben werden, so dass die Elemente der Module, die Fach-, Methoden- und Sozialkompetenzen, differenziert nach Umfang und Inhalt ausgewiesen werden.
 2. Weiter muss die Vernetzung fachlicher Funktionen, z.B. für Produktion „Planen, Fertigen, Sichern“ herausgestellt werden. Anhand derartiger logischer Funktionsketten in vernetzten Prozessen soll das Verständnis ganzheitlicher Zusammenhänge und spezialisierter Aufgabenstellungen vermittelt werden.
 3. Hinsichtlich der immer wichtiger werdenden Methodenkompetenzen stellen Systemtechnik und Projektmanagement mit der Einprägung von Strukturen bei der Systemgestaltung und bei der Prozessgestaltung und -auslegung einen grundlegenden Qualifikationsbedarf dar. Entsprechend sollte im Studiengang BA-Wirtschaftsingenieur „Systemtechnik“ und in beiden BA-Studiengängen „Projektmanagement“ als Pflichtfächer ausgewiesen werden.
 4. Hinsichtlich der Vermittlung von Schlüsselqualifikationen müssen mindestens zwei Wahlpflichtfächer in den BA-Studiengängen ausgewiesen werden. Aus diesen Angeboten muss mindestens ein Fach gewählt werden.
- <<< Die Auflagen wurden fristgerecht umgesetzt. >>>

Profil des Studiengangs

Das Curriculum Wirtschaftsingenieurwesen zeichnet sich dadurch aus, dass Anteile aus Technik, BWL, Informatik und auch Sozialkompetenzen bereits in den einzelnen Fächern verknüpft werden. Daraus ergibt sich, dass die Orientierung des Studiengangs auf fachübergreifende (Bindestrich-) Berufsfelder in den Unternehmen ausgerichtet ist.

Zusammenfassende Bewertung

Das Vollzeitstudium Bachelor Wirtschaftsingenieurwesen zielt auf die interdisziplinäre Vermittlung von breitem Fachwissen in Technologie und Management sowie von Arbeitstechniken und -methoden. Zusätzliche Schlüsselqualifikationen wie Fremdsprachenkenntnisse, interkulturelle Kompetenz, Moderations- und Präsentationsfähigkeiten sollen die Absolventen befähigen, ihr Fachwissen situationsgerecht einsetzen zu können. Dabei sollen sie die Rolle des generalistischen Partners übernehmen können, der in der Lage ist, unterschiedlichen Sachverstand zusammenzuführen und die verschiedenen Wissensbereiche zu verzahnen.

Der sechssemestrige Studiengang besteht aus einem Modulblock BWL, dessen Ziel es ist, betriebswirtschaftliches Basiswissen zu vermitteln. Parallel werden wahlweise Grundlagen des Marketings oder des Produktionsmanagements/der Logistik vermittelt.

Im Modulblock Technik sollen die Studierenden zunächst mit den notwendigen naturwissenschaftlichen und maschinenbaulichen Grundlagen vertraut gemacht werden. Durch die Vorstellung der drei Ingenieurdisziplinen Fertigungstechnik, Verfahrenstechnik und Elektrotechnik erhalten die Studierenden eine breite technische Fachkompetenz und die Fähigkeit, technisch-ökonomische Wechselwirkungen in Produktionsprozessen beurteilen zu können.

Die Ausbildung in Informatik beginnt mit einer Basisausbildung woran sich eine Spezialisierung in anwendungsnahen Informatikfächern anschließt.

Der „Querschnittsbereich“ setzt auf eine intensive Fremdsprachenausbildung. Darüber hinaus werden in diesem Block Module angeboten, die den Studierenden die Möglichkeit geben, ihre Sozialkompetenz auszubauen und sich entsprechend ihren Interessen in speziellen Gebieten der Betriebswirtschaftslehre, der Technik oder der Informatik zu vertiefen.


Neben einer Einführungsveranstaltung im ersten Semester existiert eine Initiative der Fachschaft, bei dem Studierende aus höheren Semestern die Betreuung der Erstsemesterstudierenden übernehmen, um ihnen den Start hinsichtlich der Orientierung im Fachbereich zu erleichtern. Für Fragen zur Gestaltung des Studiums in den Bachelor-Programmen steht den Studierenden ein Hochschullehrer als Fachstudienberater zur Verfügung.

Das Besondere des Studiengangs liegt nach Ansicht der Gutachter darin, dass die Inhalte der so genannten Bindestrich-Studiengänge aus einem gut aufeinander abgestimmten Konzept aus Wirtschaftswissenschaft, Ingenieurwissenschaft und Informatik bestehen und entsprechend vermittelt werden. Die Gutachter anerkennen und begrüßen das aufeinander abgestimmte Lehrangebot. Sie erkennen aber keine durchgehende Modularisierung im Curriculum, sondern haben eher den Eindruck, dass Fächer aus den bisherigen Studienangeboten zu Modulen umbenannt wurden. Sie fordern daher, die Modulstruktur zu überarbeiten.

Schlüsselkompetenzen werden meist als integrativer Teil der Module vermittelt, was zu begrüßen ist.

Aus den Rückmeldungen, insbesondere der Studierenden, ergibt sich eine gute Studierbarkeit der vorhandenen Studiengänge mit einer offensichtlich guten Beratung und Erreichbarkeit der Professoren.

Die Berufsfeldorientierung der Studiengänge wird durch die vielfältigen Kontakte mit der Praxis entwickelt. Der besondere Praxisbezug von



Fallbeispielen, Unternehmensplanspielen und Praxisprojekten zum nationalen wie internationalen Berufsumfeld wird von den Gutachtern anerkannt. Aus Sicht der Berufspraxis bildet der Bachelorstudiengang für ein breites berufliches Einsatzspektrum mit hoher Berufsfeldorientierung aus. Die Wissensanwendung wird durch vielfältige Einzel- und Gruppenarbeit in einem sehr praxisbezogenen Lernumfeld trainiert und vermittelt hierdurch verwertbare Erfahrungen und Motivation für den Berufseinstieg.